

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 23 (1943)

Rubrik: Die Historische Abteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte über die Sammlungen.

I. Die Historische Abteilung.

Das Berichtsjahr gehört hinsichtlich der Erwerbungen zu den mageren Jahren. Das Angebot bernischer Altertümer, die Lücken in unseren Beständen ausgefüllt hätten, war überraschend bescheiden. Für grosse Ankäufe hätten wir auch kaum die Mittel aufgebracht, da unser Budget für Ankäufe durch die kriegsbedingten Sozialaufwendungen stark beschnitten wurde.

Eine der wertvollsten, jedenfalls die anziehendste Erwerbung des Berichtsjahrs ist der Ankauf einer Tabakdose mit dem bunt emaillierten **Miniaturbildnis Albrecht von Hallers** im Deckel, die im Inventar folgendermassen beschrieben ist:

29374. Schwarze, runde Horndose, innen mit Goldplatten verkleidet. Im Deckel ovaler Ausschnitt mit Goldreif, der nach innen mit einer feinen Palmettenbordüre abschliesst.

Miniaturschild auf Porzellangrund auf Kupferplatte. Brustbild von vorn mit Mütze, offenem Hemd, rotem Rock mit Pelzkragen und Orden. Braun-grauer Grund, r. signiert Weyler.

In der Dose: 1. Stempel der Stadt Paris für Gold und mittlere Silberarbeiten 1782—1789.
2. Stempel des Adrien Jean Maximilien Vachette Meistr. 1779. Stempel im Gebrauch 1797.
3. Jahreszeichen (undeutlich).

Durchmesser der Dose 8,6 cm, Höhe der Emailplaque 6,95 cm, Breite 5,75 cm.

Schon Weese hat die Miniatur gekannt und sie in seinem Buche «Die Bildnisse Albrecht von Hallers» beschrieben und abgebildet¹⁾, aber die schwer lesbare, jedoch gesicherte Signierung «Weyler» ist ihm entgangen, sonst hätte er die Erklärung für die sozusagen legere Auffassung und Darstellung Hallers, die so gar nicht der Würde des Ratsherrn entspricht, ohne weiteres gefunden. Die Miniatur erinnert stark an das Miniaturbildnis Klopstocks von Weyler, das André Girardie in der «Revue alsacienne»²⁾ veröffentlicht hat, und das den Dichter in der gleichen Haltung und Kostümierung zeigt. Die Brust ist bei beiden entblösst, der Hemdkragen zurückgeschlagen, auf dem pelz-

¹⁾ S. 71.

²⁾ Volume X, Biographies alsaciennes XXIII. Jean Baptiste Weyler, p. 66.

besetzten Rock Hallers ist ein Orden zu sehen. So malte man in den Jahren vor der Revolution in Paris, und ein Weyler durfte es sich gestatten, sich über die Forderungen der Konvention hinwegzusetzen. Geboren 1747 in Strassburg, das seit langem ein Mittelpunkt der französischen Miniaturmalerei war, finden wir ihn später in Paris, wo er 1775 im Salon ausstellte. Schon drei Jahre später wurde er «artiste des Menus-Plaisirs» und durfte drei Bildnisse des Königs Ludwigs XVI. anfertigen. Zudem erhielt er eine Bestellung auf eine Medaillonserie berühmter Persönlichkeiten Europas für das königliche Kabinett. Es war also kein Geringer, dem wir das kostliche Bild Hallers verdanken. Gehörte es ursprünglich zu dieser Serie berühmter Männer? Wahrscheinlicher ist, dass es auf die Bestellung von Hallers Sohn Rudolf Emanuel¹⁾ gemalt wurde, der in Paris ein Bankhaus besass. Die Dose hat sich bis in unsere Tage in der Familie Haller erhalten. — Zu den Nachkommen Hallers gehört der Churer Weihbischof Albert v. Haller²⁾, dessen Grabstein an der Westfassade des Churer Domes das Auge manches Berners auf sich gezogen hat. Wir erwarben sein von Irmiger lithographiertes Bildnis.

Bescheiden ist die vielumfassende Abteilung der Hausaltertümer im Zuwachsverzeichnis vertreten. Der Gipsabguss eines Ritterkopfes von einem Grabdenkmal des 14. Jahrhunderts in Untertürkheim, das uns Herr Prof. Dr. J. Baum schenkte, ist waffengeschichtlich interessant und hat seinen Platz neben der Kopie des Zähringerkopfes vom Grabmal in Freiburg i. Br. erhalten. Zu den spärlichen Sandsteinfragmenten, die 1942 bei den Ausgrabungen auf dem Münsterplatz gefunden wurden, kam uns als Geschenk ein weiteres mit Darstellung eines Tierkopfes aus dem 15. Jahrhundert zu.

Der Zuwachs an Glasgemälden beschränkt sich auf ein rundes Wappenscheibchen in Butzenscheibengrösse mit Inschrift «Benz Bingeli an Riefen Matt 1689». Des Kunstwertes bar, kommt diesem Miniaturscheibchen doch eine kulturgeschichtliche Bedeutung zu, indem es zeigt, dass die alte Sitte der Fenster- und Wappenschenkungen selbst in die abgelegensten Gegenden gedrungen ist, dass auch Wappen sich dort finden und vor allem, dass die Freude am Schönen auch dort zu Hause war.

¹⁾ 1747–1833. Er war 1796 Schatzmeister Bonapartes in Italien, leitete 1798 in Rom im Auftrage des französischen Direktoriums die Brandschatzung des Kirchenstaates, machte 1816 in Paris Bankrott und starb 1833 in Bern ohne Vermögen. Histor.-biogr. Lexikon, Bd. IV, S. 61.

Über Weyler vgl. ausser der erwähnten Arbeit von Girardie die Angaben des Künstlerlexikons Thieme-Becker.

²⁾ 1808–1858. Er war der zweite Sohn des «Restaurators» Karl Ludwig v. Haller, konvertierte 1826, wurde 1856 Generalvikar des Bistums Chur und 1858 Weihbischof von Chur.



Tabakdose mit Miniaturbildnis Albrecht v. Hallers.

Von J. Weyler.



Wanduhr aus dem Schlosse Jegenstorf.
18. Jahrh.

In der Untergruppe Möbel und Zimmerausstattung ist als schönstes Stück eine Wanduhr aus dem 18. Jahrhundert erwähnt, die wir im Berichtsjahre erwarben, nachdem sie uns schon 16 Jahre als Depositum anvertraut war. Sie stammt ursprünglich aus dem Schlosse Jegenstorf. Uhr und Konsole sind mit reichem Bronzebeschläge und mit Bronzeeinlagen verziert. Unter dem runden Zifferblatt mit emaillierten Stundenzahlen ist an der Aussenseite der Türe eine sitzende weibliche Figur mit offenem Buch in der herabhängenden Linken angebracht. Ihr abgewandt, aber mit zurückgedrehtem Kopf steht ein Pelikan. Den Aufsatz ziert die Standfigur eines posaunenblasenden Engels. Die Uhr zeigt einen Typus, der in Bern nicht allzu häufig vertreten ist. Leider ist das Werk nicht signiert.

Der Zuwachs an Geschirr beschränkt sich fast ausschliesslich auf Geschenke. Das Edelgeschirr fehlt vollständig, auch das Porzellan ist im Zuwachsverzeichnis nicht vertreten. Bei den Fayencen erwähnen wir einen Delfterkrug mit blauer Landschaftsdarstellung und dem gravierten Wappen Steiger (weiss) im Zinndeckel, ein Geschenk von Fräulein Beatrice v. Steiger in Bern. Die Sammlung der Gläser hat sich um zwei Kelchgläser mit dem geschliffenen Wappen v. Büren vermehrt.

Auch die Unterabteilungen städtische und ländliche Tracht und Gegenstände zur persönlichen Ausstattung sind, wie übrigens alljährlich, mit Geschenken bedacht worden. Bei den letzteren erwähnen wir zwei unscheinbare, uns bis jetzt unbekannte Gegenstände. Es handelt sich um Buchzeichen, das eine mit Haargeflecht, also ein Andenken an eine Verstorbene, das andere ein Buchzeichen für ein Gesangbuch mit Silberfiligrandöschen für das Kirchenopfer.

Bei den Rauchutensilien sei auf einen Porzellanpfeifenkopf mit dem Wappen v. Erlach hingewiesen. Eine grosse, hölzerne Tabakpfeife aus Schwarzenburg ist, als Aushängezeichen eines Drechslers, bei der Gruppe Handwerk und Gewerbe untergebracht. Zu dieser können wir auch das von Herrn F. Knuchel in Biel mit grosser Liebe und Treue angefertigte Modell der abgebrochenen Öle in Utzigen rechnen. Wir haben uns s. Z. mit dem Gedanken getragen, die Öle zu erwerben, mussten aber der Kosten und des grossen Raumbedarfes wegen darauf verzichten. Wir kennen im Kanton Bern nur noch eine im Betrieb stehende Öle, in Diessbach bei Büren, die Paul Wyss in seiner kulturgeschichtlich wichtigen Publikation «Arbeit in der Heimat, Volkskundliche Bilder» veröffentlicht hat.

Bei den Vereinsaltertümern ist eine 1910 angefertigte, gestickte Seidenfahne der Turnsektion des Kaufmännischen Vereins in Bern aufgeführt, die als für diese Zeit besonders schönes Stück Erwähnung verdient.

Die Gruppen Staats- und Gemeindealtermümer übergehen wir hier und weisen bei den kirchlichen Altertümern auf das seltene Abzeichen eines Dekans des jurassischen Salsgaus hin, das Abbé Daucourt in Delsberg als solches erkannt hat. Es ist von Hrn. A. Michaud in seiner Publikation der bischöflich baslerischen Münzen beschrieben¹⁾.

Auch der Waffensammlung ist dies und jenes zugekommen, darunter als bemerkenswertes Stück eine Knabenarmbrust in Pistolenform mit Laufinschrift C. Schenk à Berne, die wir an der Mai-Auktion Fischer in Luzern erwarben.

R. Wegeli.

Zuwachsverzeichnis.

I. Privataltertümern.

Bildnisse.

- 29374 Dose mit Miniaturbildnis Albrecht v. Hallers, signiert Weyler.
1782–1789.
- 29007 Bildnis des Königs Sigismund. Photo nach Original im Wiener Kunsthistorischen Museum.
- 28918 Miniaturbildnis von Henri IV. Kupferstich.
- 28919 Miniaturbildnis eines Unbekannten. Kupferstich. 17. Jahrh.
28918/9 Geschenk von Herrn Dr. R. v. Steiger in Basel.
- 29367 Bildnis des Pfarrers Ulrich Notegen. Photo nach Aquarell.
19. Jahrh. Mitte. Geschenk von Herrn Architekt K. W. Dick in Bern.
- 29027 Bildnis von David Rudolf Bay. Reproduktion nach Ölbild. Geschenk von Ungerannte.
- 28922 Bildnis von Robert Durrer, 1883. Photo nach Bleistiftzeichnung von A. Bay.
- 28955 Bildnis des Churer Weihbischofs Albrecht v. Haller. Litho von Irminger.
- 28937 Bildnis von Dr. J. Käppeli. Tiefdruck nach Photo. Geschenk von Ungerannte.
- 28944 Bildnis des Fürsten Johann und der Fürstin Elsa von Liechtenstein.
Photo mit handschriftlicher Widmung.
- 29027 Bildnis von Prof. Ernst Theodor Pestalozzi. Photo. Geschenk von Ungerannte.

¹⁾ Revue suisse de Numismatique, Bd. XVIV, S. 75.

Wappen. Siegel.

- 28956 Geschnitztes, bemaltes und vergoldetes Bernerwappen, vom alten Casino in Bern. 19. Jahrh. *Burgergemeinde Bern*.
 28994 Messingschild mit Bernerwappen. 18./19. Jahrh.
 28898 Bronzepetschaft des Pfarrers Ulrich Notegen. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn Architekt K. W. Dick in Bern*.

Orden. Auszeichnungen.

- 28941/2 Zwei silberne russische Tapferkeitsmedaillen Nikolaus II. an Band. Alter Bestand.
 28946 Preussisches Erinnerungskreuz von 1866. Messing. Alter Bestand.

II. Hausaltertümer.

Bauteile.

- 18924 Ritterkopf von einem Grabdenkmal aus Untertürkheim. 14. Jahrh. Gipsabguss. Geschenk von *Herrn Prof. Dr. J. Baum in Bern*.
 29024 Sandsteinfragment. Tierkopf. 15. Jahrh. Von den Ausgrabungen auf dem Münsterplatz in Bern. 1942. Geschenk von *Herrn A. von Gunten in Bern*.
 28970 Sandsteinofen in der oberen Steinbille. 1849. Photo. Geschenk von *Herrn Dr. M. Fankhauser in Burgdorf*. Nachtrag.
 29039 Glasierter, tönerner Wasserhahn von einem Brunnen. Gefunden 1943 beim Postgebäude Papiermühle. Geschenk von *Herrn Ingenieur F. Maurer in Bern*.

Glasgemälde.

- 29047 Rundes Wappenscheibchen « Bentz Binggeli an Rieffen Matt ». 1689.

Möbel. Zimmerausstattung.

- 18366 Wanduhr auf Konsole mit reichen Bronzeeinlagen. Aus dem Schlosse Jegenstorf. 18. Jahrh.
 28969 Wanduhr mit hölzernem Werk und Weckervorrichtung, bez. CL 1512 (für 1712).
 29373 Eisenbeschlägeile einer Geldkiste. 18. Jahrh. Aus Aarberg. Geschenk von *Herrn A. Krenger in Aarberg*.

Geschirr.

- 28938 Delfterkrug mit dem gravierten Wappen Steiger (weiss) im Zinndeckel. Geschenk von *Fräulein Beatrice v. Steiger in Bern*.
 29025 Wappenteller. Ofenfabrik Kohler, Mett.
 29026 Wandteller mit Ansicht von Bern. 20. Jahrh.

29085 Kleine Suppenschüssel. Wedgwood. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein G. Rytz in Bern.*

29048/9 Zwei geschliffene Kelchgläser mit Wappen v. Büren. 18. Jahrh.

29083 Venezianisches Trinkglas mit geätzten Ansichten. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein G. Rytz in Bern.*

29011 Zinnerne Wärmeschüssel mit Marke Rudolf Wehrli, Aarau. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein Dr. J. Wernly in Bern.*

28947 Zinnerne Bettflasche mit Stempel Sesiani in Bern. Geschenk von *Herrn A. Biedermann in Bern.*

29035/6 Miniatur-Zuckerbüchse nebst Teller aus Zinn mit Volutenverzierung. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein Dr. J. Wernly in Bern.*

Geräte für Küche und Keller.

29909 Waffeleisen mit Initialen ZW und Jahrzahl 1758. Aus Bern.

29086 Teigrad. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein G. Rytz in Bern.*

Städtische und ländliche Tracht.

29012 Nebelspalter mit Firmenetikette H. A. Troger, Hutmacher, Bern. 19. Jahrh. Anfang. Geschenk von *Herrn Dr. W. v. Bonstetten in Bern.*

29107/12 Sechs Paar verschiedene Damenschuhe. 1920. Geschenk von *Herrn Prof. Dr. R. Zeller.* Nachtrag.

29029 Ein Paar silberne Schuh Schnallen. 18./19. Jahrh. Depositum von *Herrn Oberst R. v. Sinner in Bern.*

28945 Weisser Piqué-Unterrock. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein Hedwig Dick in Aarwangen.*

29072/7 Nüsterli und Miederhaften zur Bernertracht. 19. Jahrh. Alter Bestand.

Gegenstände zur persönlichen Ausstattung.

28984 Goldene Taschenuhr. 18. Jahrh. Depositum von *Herrn Oberst R. v. Sinner in Bern.*

29087 Gestrickter, seidener Geldbeutel. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein G. Rytz in Bern.*

28921 Geldbeutel aus Seidentüll. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn Dr. R. v. Steiger in Basel.*

28999/900 Zwei Anhänger aus Achat in silbervergoldeter bzw. messingener Fassung. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein G. Rytz in Bern.*

28923 Gemme aus Karneol. Bärtiger Kopf in Lorbeerkrantz. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn Dr. R. v. Steiger in Basel.*

- 29088/9 Zwei Broschen, die eine mit auf Horn gemaltem Blumenstrauß,
die andere aus Silber in Form eines Ankers. Geschenk von *Fräulein
G. Rytz in Bern.*
- 29903 Armband aus Jettpachten. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein
G. Rytz in Bern.*
- 29084 Armband aus Haargeflecht mit Goldschliesse. 19. Jahrh. Geschenk
von *Fräulein G. Rytz in Bern.*
- 28998 Silbernes Riechbüchschen. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein
G. Rytz in Bern.*
- 29004 Schmuckschachtel aus Karton. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein
G. Rytz in Bern.*
- 29082 In Holz gedrehte Schmuckschachtel. 19. Jahrh. Geschenk von
Fräulein G. Rytz in Bern.
- 28920 Lackdose mit Kupferstich auf dem Deckel. 18. Jahrh. Geschenk
von *Herrn Dr. R. v. Steiger in Basel.*
- 29081 Runde Horndose mit Inschrift: C D a l'amitié. 19. Jahrh. Ge-
schenk von *Fräulein G. Rytz in Bern.*
- 28901/2 Zwei Buchzeichen, das eine aus Haargeflecht, das andere mit
schwarzem Band und Filigrändöschen für das Kirchenopfer.
19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein G. Rytz in Bern.*
- 28968 Abzeichen Schweiz. Anbauwerk 1943. Geschenk von *Ungenannt.*
- 28997 Augustabzeichen 1943. Geschenk von *Ungenannt.*
- 29068 Abzeichen Winterhilfe 1943/44. Geschenk von *Ungenannt.*

Spielsachen.

- 29050 Neues Frage- und Antwortspiel, von F. Fechner in Guben. Ge-
schenk von *Fräulein J. Schmid in Zweisimmen.*
- 29005, 29079/80 Drei Zusammensetzspiele. 19. Jahrh. Geschenk von
Fräulein G. Rytz in Bern.
- 29033/4 Zwei kleine Puppen aus Porzellan mit Seidenkleidchen. 19. Jahrh.
Geschenk von *Fräulein Dr. J. Wernly in Bern.*
- 28995 Grünseidene Puppenschürze. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein
Dr. J. Wernly in Bern.*
- 29032 Puppenküche mit reichem Zubehör. 19. Jahrh. Geschenk von
Fräulein Dr. J. Wernly in Bern.
- 29035/6 Miniatur-Zuckerbüchse nebst Teller aus Zinn mit Voluten-
verzierung. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein Dr. J. Wernly in
Bern.*

Rauchgerät.

- 28971/2 Zwei bemalte Porzellanpfeifenköpfe, der eine mit Wappen
v. Erlach. 19. Jahrh.

Landwirtschaft. Reitzeug.

- 29369/70 Modell der abgebrochenen Öle in Utzigen, angefertigt von F. Knuchel in Biel und Beschreibung mit Photographien.
29103/4 Zwei eiserne Stangengebisse mit Zungenrad. 17./18. Jahrh.

Handwerk und Gewerbe.

- 28973 Grosse, hölzerne Tabakpfeife. Handwerkszeichen eines Drechslers. 19. Jahrh., 1. Hälfte. Aus Schwarzenburg.
28977/8 Zwei Eisenbissen. Aus der Stadtmauer in der Nähe des Zeugglockenturms ausgebrochen. Geschenk von *Herrn Ingenieur F. Maurer in Bern.*
28983 Bedruckter Mehlsack mit Wappen und Inschrift H. Müller in Bern. Geschenk von *Herrn Dr. H. E. Rüttimann in Zollikofen.*

Vereinsaltertümer.

- 29100 Gestickte Seidenfahne der Turnsektion des Kaufmännischen Vereins Bern. 1910. Depositum der *Turnsektion des Kaufmännischen Vereins Bern.*

III. Staats- und Gemeindealtertümer.

- 28959 Messingenes Einsatzgewicht. $\frac{1}{2}$ kg . Geschenk von *Herrn H. Thielert in Bern.*

IV. Kirchliche Altertümer.

- 28939 Silbernes Abzeichen des Dekans des Salsgaus mit Wappen des Bistums Basel. 18. Jahrh.
28957/8 Andenken an die Firmung und die 1. Kommunion. Farbige Lithographien. 19. Jahrh. Mitte.

V. Kriegs- und Jagdwaffen.

- 28925 Säbel mit Löwenknauf. 18. Jahrh. *Burgergemeinde Bern.*
28981/2 Zwei Neuenburger Offiziersdegen. 19. Jahrh. Aus dem Nachlass von Bundesrat P. Cérésole. Geschenk von *Frau Oberst Cérésole-Kohler in Bern.*
29063 Schweiz. Offizierssäbel. Ord. 1843. Depositum von *Ungenannt.*
29043 Schweiz. Infanterie-Feldweibelsäbel. Ord. 1883. Überweisung der *Kantonalen Militärdirektion in Bern.*
28980 Knabenarmbrust in Pistolenform mit Laufinschrift: C. Schenk à Berne. 19. Jahrh. Anfang.
29062 Perkussionsgewehr. 19. Jahrh. Depositum von *Ungenannt.*

- 29012 Ordonnanz für die schweizerischen Säbel 1884. Litho. Geschenk der *Kriegstechnischen Abteilung des Eidg. Militärdepartements.*

Uniformen. Uniformenbilder.

- 29051 Waffenrock alter Ordonnanz eines Artilleriehauptmanns, getragen vom Donator, *Herrn M. Studer in Muri.*
- 28948 Instrumententasche eines schweizerischen Militärarztes. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn Dr. med. W. Lindt in Bern.*
- 29013 Panache zu einem Offiziershut. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn Dr. W. v. Bonstetten in Bern.*
- 29064/5 Patronentasche mit Bajonett und Feldflasche. 19. Jahrh. Depositum von *Ungenannt.*

- 29006/8 Drei Uniformenbilder (Fähnrich der Cent Suisses, Gardes suisses, Grenadier des Gardes suisses). Lichtpausen. Geschenk von *Herrn E. Nussbaum in Grenoble.*
- 28935 Taschenbuch für einen bernischen Infanteriehauptmann mit Notizen von 1833 und 1834. Lith. C. A. Jenni & Cie.

VI. Ansichten.

- 28976 Plan der Umgebung von Bern. Vor 1750. Photo nach Original auf der Stadtbibliothek in Bern. Geschenk der *Stadtbibliothek Bern.*
- 28943 Bern von der Südseite. Litho Carl Durheim. Geschenk von *Fräulein Hedwig Dick in Aarwangen.*
- 29102 Ansicht der Stadt Bern von der Morgenseite. 1758. Kupfer von E. Siegrist nach Aberli. Geschenk von *Herrn Direktor R. Wegeli in Bern.*
- 28917 Bern. Münsterplatz. Ausgrabungen 1942. Pläne von F. Maurer. Lichtpausen. Geschenk von *Herrn Ingenieur F. Maurer in Bern.*
- 28940 idem.
- 28974 idem.
- 28979 Wasserleitungsausgrabungsplan Zeitglocken und Umgebung. Lichtpause. Geschenk von *Herrn Ingenieur F. Maurer in Bern.*
- 28936 Bern. Metzgergasse 59. Masswerkfenster. Lichtpause. Aufnahme und Geschenk von *Herrn Ingenieur F. Maurer in Bern.*
- 28985/93 Ansichtskartenserie der Berner Münsterglocken.
- 29069/71 Photographien des 1546 datierten Bauernhauses in Marpach mit Speicher und Türgesimsbalken.
- 28960/7 Büren a. A. Lithographien von Fr. Wyss mit Geleitwort von A. Helbing.

- 28910/6 Wangen a. A. Sieben Lithographien von Fr. Wyss mit Geleitwort von Robert Studer.
- 29010 Ansicht des Schlosses Spiez. Litho von Fr. Wyss. Geschenk von *Herrn Direktor R. Wegeli.*
- 28927/31 Zürich. Ölbild von Hans Leu. Lichtdruck. Geschenk von *Direktor R. Wegeli.*
- 28926 Zimmer aus dem Seidenhof in Zürich. 17. Jahrh. Photo. Geschenk von *Direktor R. Wegeli.*
- 28949/54 Ansichtskartenserie von Burgen (Angenstein, Landskron, Pfeffingen, Rotburg, Thierstein, Wildenstein).

VII. Geschichtliche Altertümer.

- 28995 Englisches Flugblatt für Italien, gefunden 1943 im Museumsgarten.

VIII. Ausgrabungen.

- 28975 Funde von den Ausgrabungen auf dem Münsterplatz 1942 (Schädelfragment, unbestimmbares Knöchelchen, Wetzsteinfragment). Geschenk von *Herrn Ingenieur F. Maurer in Bern.*

Verzeichnis der Schenker.

Behörden und Korporationen.

- Eidg. Militärdepartement. Kriegstechn. Abteilung; Kantonale Militärdirektion; Burgergemeinde Bern; Stadtbibliothek Bern.
Kaufmännischer Verein Bern, Turnsektion.

Private.

- Baum, J., Prof. Dr.; Biedermann, A.; v. Bonstetten, W., Dr.
Cérésole-Kohler, J., Frau.
Dick, H., Fräulein, Aarwangen; Dick, K. W., Architekt.
Fankhauser, M., Dr., Burgdorf.
Krenger, A., Aarberg.
Lindt, W., Dr.
Maurer, F., Ingenieur.
Nussbaum, E., Grenoble.
Rüttimann, H. E., Dr., Zollikofen; Rytz, G., Fräulein.
Schmid, J., Fräulein, Zweisimmen; v. Sinner, R., Oberst; v. Steiger, B., Fräulein; v. Steiger, R., Dr., Basel; Studer, M., Muri.
Thielert, H.
Wegeli, R.; Wernly, J., Dr., Fräulein.